

KLIMASCHUTZ IST POLITISCH

Schulprojekt zum Klimaschutz

Die Schulen in Trägerschaft des Erzbistums Paderborn engagieren sich im Bereich Klimaschutz. Das Klimaschutzprojekt will Antworten finden auf drängende Fragen: Welche Wege können wir konkret einschlagen zur Senkung des CO₂-Ausstoßes? Wie sieht unsere persönliche Beteiligung an der Verringerung des Energieverbrauches aus? Welcher Zusammenhang besteht zwischen lokalen und globalen Entwicklungen und Verantwortlichkeiten?

Im Erzbistum Paderborn wird seit dem Frühjahr 2010 ein Projekt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert: Es trägt den Titel „Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes für die Energienutzung für die Schulen und Bildungseinrichtungen des Erzbistums Paderborn“. Es geht hier um effiziente Energienutzung durch die Ermittlung von Einsparmöglichkeiten in den Bereichen Wärme-, Strom- und Wasserverbrauch. Im zweiten Schritt werden entsprechende bauliche Maßnahmen durchgeführt.

Nun stellt sich aber die Frage, in welcher Form sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Schulen mit einer eigenen Idee und Verantwortung an einem Klimaschutzprojekt beteiligen können. Neben dem Teilprojekt (Energiemanagement) im technischen Bereich startete deswegen im Frühjahr 2013 ein pädagogisches Programm, welches den Schulen die Möglichkeit bietet, sich auf die unterschiedlichsten Arten mit dem Thema Klimaschutz nachhaltig auseinanderzusetzen. Der etwas sperrige Titel dazu lautet: Aktivitätsprämienprogramm zum Klimaschutz. Das Programm wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gefördert. Belohnt wird in diesem System die Projektaktivität in den Schulen: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer setzen sich engagiert für die Bewahrung der Schöpfung ein.

Organisiert wird der Rahmen des Projektes durch die Zusammenarbeit des Schulträgers im Erzbistum Paderborn (Hauptabteilung Schule und Erziehung) und der Katholischen Landjugendbewegung Diözesanverband Paderborn. Die KLJB profiliert sich durch ihre Positionen in politischen und sozialen Fragen (Schwerpunkte: ländlicher Raum, Ökologie, Eine Welt) als auch durch den partizipativen Ansatz in der verbandlichen Jugendarbeit. Und genau in diesen Punkten bietet sich für die Arbeit an den Schulen eine wichtige Anknüpfungsmöglichkeit. Schülerinnen und Schüler nehmen in ihrem Umfeld die Herausforderungen des Themas Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung wahr und sie setzen eigene Ideen in Aktionen um.

Und hier sind wir auch schon bei einem politischen Ansatz: Partizipation, verstanden als Teilhabemöglichkeit an Entwicklungen und Entscheidungen. Ein Modul des Projektes besteht in der Durchführung von Zukunftswerkstätten zum Thema Klima-

schutz. Hier werden konkrete Missstände aufgedeckt und Ideen zur Verbesserung vor Ort entwickelt, die auch im politischen Kontext diskutiert und durchgesetzt werden. Politisch heißt hier: Arbeit in den Gremien der Schule und Interessensvertretung gegenüber dem Schulträger. Hinzu kommt noch die öffentlichkeitswirksame Darstellung in unterschiedlichen Medien. Studierende, Schülerinnen und Schüler des Edith-Stein-Berufskollegs haben in ihrer Zukunftswerkstatt im Juni 2014 zum Thema Mobilität Ideen entwickelt. Die Frage stand im Raum, inwieweit es möglich ist, die Fahrradmobilität zu unterstützen. Also entstand unter anderem die Forderung nach Stellplätzen für Fahrräder; Stellplätze, die überdacht sind, ausreichend Platz bieten und gesichert sind. Bei Planungen von Umbaumaßnahmen der Schule müssen diese Aspekte eingebracht und berücksichtigt werden. Ein weiteres Beispiel, das im November dieses Jahres bereits umgesetzt wird, ist das Projekt „esbk-schulshuttle“. Hier geht es um die Organisation einer Mitfahrzentrale über eine eigene Website (www.esbk-schulshuttle.de), um Fahrten aus der weiteren Umgebung des Berufskollegs mit deutlich weniger Fahrzeugen zu organisieren. Auch hierzu musste Überzeugungsarbeit in Gremien geleistet werden.

Die Projektideen der Kinder und Jugendlichen finden zu einem Teil im konkreten Handeln statt. An der St. Michael Realschule in Paderborn beschäftigen sich die Schülerinnen mit dem Thema „Unterwegs mit dem Fahrrad“. In unterschiedlichen Projektgruppen wurde das Thema behandelt: Schreiben eines Fahrradsongs, Fahrrad und Sicherheit, Fahrrad und Gesundheit, Einsparung von CO₂-Emissionen durch Fahrradmobilität. In einer Mindmap-Werkstatt während einer gemeinsamen Konferenz von Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrern wurde die Auseinandersetzung mit diesem Thema als Idee geboren; also partizipativ – und somit im eigenen Raum der Schule auch politisch.

Globale Auswirkungen durch lokales Handeln - am Mariengymnasium Arnsberg beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 5c und 7b mit dem Thema Handyboom. Sie haben mit großem Interesse in einer Projektarbeit das Thema „Aktion Saubere Handys“ des katholischen Hilfswerkes Missio aufgegriffen und bearbeitet. Bei der Gewinnung von Coltan, einem wertvollen Rohstoff, der für die Verwendung von Bauteilen in elektronischen Geräten verwendet wird, weisen die



Klimaschutz Projekt an Schulen

in Trägerschaft des
Erzbistums Paderborn

... mal eben kurz
die Welt retten!



Manfred Jäger
KLJB-Diözesanverband
Paderborn
m.jaeger@kljb-paderborn.de

Schülergruppen auf die grausamen und lebensgefährlichen Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen im Kongo hin. Durch den Handyboom in den Industrienationen ist die Nachfrage nach Coltan rasant gestiegen, für den Abbau wird immer mehr Lebensraum zerstört. Das lokale Handeln der Schülerinnen und Schüler besteht in einer Sammelaktion von alten Handys, um die darin enthaltenen Rohstoffe zum weiteren Nutzen zu sichern. Außerdem machen sie öffentlich auf die Wertschöpfungskette in der Produktion von Mobilfunkgeräten aufmerksam: politisches Handeln als Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ergebnisse und Erkenntnisse aus diesen Projekten und aller weiteren Aktivitäten kann man auf der Homepage des Projektes unter www.klimaschutz-katholische-schule.de verfolgen. Im Büro der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) Diözesanverband Paderborn laufen alle Ideen zusammen, werden durch den Projektreferenten Manfred Jäger gebündelt und für die Allgemeinheit zur Verfügung gestellt. ☘

MANFRED JÄGER, PROJEKTRREFERENT KLIMASCHUTZ AN SCHULEN
KLJB-DIÖZESANVERBAND PADERBORN

